

Raumfeldabhängige Objektabhängigkeit

1. Daß nicht nur Systemen, sondern auch Objekten Raumfeldern zugeordnet werden können, folgt bereits aus deren Definition (vgl. Toth 2014a). Allerdings besteht das Problem darin, die einzelnen Teilfelder zu lokalisieren (vgl. bereits Toth 2014b). In den folgenden Fällen sollte man zudem besser von "Unterfeld" und "Oberfeld" sprechen, denn es handelt sich um Objekte, die nur in der vertikalen Dimension sinnvoll sind.

2.1. Von der Objektfamilie der Deckel oder Untersetzer liegt nur im Falle der Teilfamilie der Bierdeckel Objektabhängigkeit vor, denn es gibt Papieruntersetzer, die unter jedes kalte Getränk gestellt werden können. Dennoch sind Bierdeckel nur 1-seitig objektabhängig, da sie ohne das Bier sinnlos sind, das Bier aber ohne Bierdeckel nicht-sinnlos ist.



Bierdeckel. St. Gallen (Photo: Gil Huber).

2.2. Der Name des unter das Bier gesetzten Deckels soll seinen Ursprung darin haben, daß er prinzipiell im Unter- und Oberfeld seines objektabhängigen Objektes erscheinen kann, also auch um das Bierglas zuzudecken, wie es der wirkliche Deckel bei Bierseideln tut. Hier liegt allerdings 2-seitige Objektabhängigkeit vor, die durch die Nicht-Detachierbarkeit des Deckels – im Gegensatz zum detachierbaren Untersetzer – ontisch quasi verbürgt wird.



Bierseidel. (Herkunft des Photos unbekannt.)

2.3. Während die beiden voranstehenden Beispiele 1- bzw. 2-seitige Objektabhängigkeit entweder im Unter- oder im Oberfeld eines Objektes aufweisen, weist das nachfolgende Beispiel 2-seitige Objektabhängigkeit sowohl im Unter- als auch im Oberfeld auf. Man beachte, daß nicht nur der Deckel, sondern auch die Untertasse 2-seitig objektabhängig ist, da beide ihrem Objekt iconisch adaptiert sind, also genauso wie der Deckel des Bierseidels, obwohl Deckel und Untertasse detachierbar sind.



Literatur

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Ontische und semiotische Objekte bei Wegen und Straßen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

17.9.2014